

WENN SIE UNSER KLINIKUM VERLASSEN

Wenn die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, steht einer Entlassung nach Hause nichts im Wege.

Bei Verlegung in eine andere Klinik, eine Pflegeeinrichtung oder eine Reha-Einrichtung wird diese über Ihre Infektion mit Clostridium difficile informiert.

Darauf sollten Sie in der häuslichen Umgebung achten:

- Im häuslichen Umfeld waschen Sie sich nach jedem Toilettengang gründlich die Hände mit Seife.
- Benutzen Sie ein eigenes Handtuch und eigene Pflegeutensilien.

Für mehr Informationen zum Thema bzw. noch offene Fragen können Sie sich gerne an das Team der Hygiene wenden.

KONTAKT

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Hygienebeauftragte Ärztin für beide Standorte

Roswitha Northoff

Hygienefachkräfte Standort Walsrode



05161 602-1445



05161 602-1448



hygiene.walsrode@heidekreis-klinikum.de

Ursula Freyrik

Alexandra Flohr

Sabrina Prasuhn

Hygienefachkraft Standort Soltau



05191 602-3444



05191 602-3485



hygiene.soltau@heidekreis-klinikum.de

Birgit Eulig

24-H-ERREICHBARKEIT

WIR VERMITTELN SIE
ZUM/ZUR RICHTIGEN
ANSPRECHPARTNER/IN

Heidekreis-Klinikum GmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau

Tel.: 05191 602-0
Fax: 05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode

Tel.: 05161 602-0
Fax: 05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de



HYGIENE

CLOSTRIDIUM DIFFICILE

Informationen für Patientinnen und Patienten
sowie Angehörige und Besucher



*Gemeinsam
für Ihre Gesundheit!*



Heidekreis-Klinikum
Soltau und Walsrode

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

ZWEI Standorte – EIN Klinikum



Bei Ihnen bzw. Ihren Angehörigen wurde ein Clostridium difficile nachgewiesen. Daraus ergeben sich bestimmte hygienische Verhaltensmaßnahmen, die Sie einhalten müssen.

Was ist Clostridium difficile und welche Erkrankungen ruft es hervor?

Clostridium difficile ist ein Bakterium, das beim Tier und Mensch im Darm nachgewiesen werden kann. Beim gesunden Menschen ist dies unproblematisch. Unter bestimmten Umständen (z. B. nach Einnahme von Antibiotika, nach Darmoperationen, bei Immunschwäche) kann es zum Zurückdrängen der normalen Darmflora kommen. Dann kann sich Clostridium difficile vermehren und Bakteriengifte, sogenannte Toxine, ausscheiden, die zu massiven Durchfällen, zum Teil mit Bauchkrämpfen und Fieber, bis hin zu schweren Darmentzündungen führen können.

Wie wird Clostridium difficile übertragen?

Erkrankte scheiden den Erreger und dessen Sporen mit dem Stuhl aus. Der Erreger wird durch orale Aufnahme der Bakterien bzw. Sporen übertragen. Das Bakterium kann von Mensch zu Mensch z. B. als Schmierinfektion, durch winzige Stuhlreste an den Händen, weiterverbreitet werden. Auch über eine Verunreinigung von Oberflächen können sich weitere Personen anstecken.

Wer kann an Clostridium difficile erkranken?

Es können Menschen aller Altersstufen erkranken. Häufig ist die Erkrankung eine Folge einer Antibiotikatherapie.



Warum müssen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden?

Clostridium difficile kann Dauerformen bilden, die Sporen genannt werden. Diese sind besonders umweltstabil und die sonst üblichen Flächendesinfektionsmittel sind nicht ausreichend. Daher werden Patientenzimmer und WC täglich mit speziellem Desinfektionsmittel gereinigt.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind im Krankenhaus erforderlich, um eine Übertragung zu vermeiden?

Wenn möglich werden die Patienten in einem Einzelzimmer mit eigener Toilette untergebracht. Das Zimmer dürfen Sie leider nur mit Genehmigung des medizinischen Personals verlassen, z. B. wenn Untersuchungen durchgeführt werden müssen, die nicht im Zimmer stattfinden können.

Clostridium difficile wird hauptsächlich über die Hände übertragen. Die wichtigste Hygienemaßnahme ist daher nach jedem Toilettengang eine gründliche Händewaschung mit Flüssigseife. Anschließend erfolgt eine Händedesinfektion über 30 Sekunden.

Vor engem Patientenkontakt sowie bei möglichem Kontakt zu erregerhaltigem Material müssen Schutzkittel und Einmalhandschuhe angelegt und vor Verlassen des Zimmers abgelegt werden.



HÄNDEDESINFEKTION VERMEIDET DIE KEIMÜBERTRAGUNG

Durchführung der hygienischen Händedesinfektion:

Nehmen Sie aus dem Händedesinfektionsmittelspender mindestens zwei Hübe in die hohle Hand.

Bis zur Trocknung einreiben.

Einwirkzeit: 30 Sekunden

